



Gemeinsam sicher versorgen.

Im privaten Alltag wollen wir stets die größtmögliche Sicherheit: Wir kaufen Autos, die uns bei Unfällen schützen sollen, unsere Haushaltgeräte sind qualitätsgeprüft und die Spielsachen unserer Kinder auf Schadstoffe getestet. Ein besonders hohes Maß an Sicherheit erwarten wir, wenn es um unsere Gesundheit geht. Zwar hat die Qualität der Versorgung von Patienten in Deutschland schon immer einen hohen Stellenwert, durch die zunehmende Arbeitsverdichtung wird deren Erhalt aber auch schwieriger. Der Schutz der Patienten muss daher noch stärker in den Fokus genommen werden; es gibt jedoch zahlreiche organisatorische wie auch soziale und personale Einflussfaktoren. Wir alle wissen: Menschliches Handeln ist grundsätzlich nie frei von Fehlern. Umso wichtiger ist es, Strukturen, Prozesse und Behandlungsabläufe als ein Zusammenspiel aller Beteiligten zu begreifen.

Mit der Ausschreibung des vdek-Zukunftspreises 2019 widmen sich die Ersatzkassen dem Thema „Patientensicherheit“. Gesucht werden Ideen und Best-Practice-Beispiele, welche die Sicherheitskultur im Behandlungs- und Pflegealltag fördern und die Patienten und Mitarbeiter als aktive Partner in die Weiterentwicklung von Patientensicherheit einbinden. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Projekte, welche das Sicherheitsbewusstsein durch einen offenen und transparenten Umgang mit Risiken und (Beinahe-)Fehlern fördern oder die Patientensicherheit durch Handlungshilfen, Teamtrainings, sektorenübergreifende und interdisziplinäre Maßnahmen oder den Einsatz innovativer Produktfeatures erhöhen und dadurch vermeidbare unerwünschte Ereignisse reduzieren.

Die Jury ist besetzt durch:

- **Uwe Klemens** (Juryvorsitz), Vorsitzender des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek),
- **Prof. Dr. Attila Altiner**, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock,
- **Dr. Ruth Hecker**, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V.,
- **Dr. Regina Klakow-Franck**, stellvertretende Leiterin des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
- **Dr. Monika Schliffke**, Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein,
- **Prof. Dr. Claudia Schmidtke**, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten (angefragt)
- **Christian Zahn**, Präsident der Association Internationale de la Mutualité (AIM).

Maßgebliche Kriterien der Bewertung stellen insbesondere die versorgungspolitische Relevanz, qualitative Aspekte sowie die Praxisrelevanz dar.

Insgesamt wird ein Preisgeld von 20.000 Euro ausgelobt.

Bitte beachten Sie folgende Teilnahmebedingungen:

Für Ihre Bewerbung zum vdek-Zukunftspreis 2019 benötigen wir zwei Dokumente:

1. Meldebogen: Füllen Sie bitte den Meldebogen vollständig aus und stellen Sie die Eckpunkte Ihres Konzeptes kurz schriftlich vor. Bitte verweisen Sie im Meldebogen auf die einschlägigen Textstellen im schriftlichen Konzept.

2. Schriftliches Konzept (max. 10 Seiten): Reichen Sie ebenfalls eine ausführliche Darstellung des Konzeptes ein. Diese Kurzdarstellung sollte jedoch 10 Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten. Bitte erläutern Sie darin den Inhalt des Konzeptes, die Ziele sowie die Ergebnisse und Perspektiven in Bezug auf die im Meldebogen genannten Bewertungskriterien.

Wichtig für die Teilnahme:

Die Ausschreibung richtet sich an handelnde Personen, Berufsgruppen, Teams, Organisationen und Verbände, die sich mit dem Thema „Patientensicherheit“ beschäftigen. Die Bewerbungen können bis einschließlich dem **14.04.2019** eingereicht werden. Die Unterlagen senden Sie bitte an den

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Abteilung Ambulante Versorgung

Stichwort „vdek-Zukunftspreis 2019“

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

oder in Dateiform an zukunftspreis@vdek.com.

Für Fragen steht Ihnen gern Frau Liebreuz unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: **030 / 269 31-17 66**. Den Meldebogen und weitere Informationen über den vdek-Zukunftspreis finden Sie unter https://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2019.html.

Die offizielle Eingangs- und Teilnahmebestätigung erhalten Sie umgehend per E-Mail. Bezüglich der eingereichten Unterlagen erfolgt keine Weiterleitung an Dritte. Die Preisträger erklären sich bereit, ihre Arbeiten im Rahmen der Preisverleihung zu präsentieren. Mit der Übersendung der Unterlagen werden die Teilnahmebedingungen akzeptiert. Ein Rechtsanspruch auf den Preis kann nicht abgeleitet werden.